



Graubünden

Alltagshürden aus dem Weg schaffen



Die Pro Infirmis Graubünden sucht Lösungen gegen Alltagshürden.

Foto: zVg

Alltagshürden aus dem Weg schaffen – das ist das Ziel der diesjährigen Kristallverleihung zum Thema «Wir lassen uns nicht behindern». Menschen mit einer Behinderung, Angehörige und Bezugspersonen haben bis Ende Juni 2021 die Möglichkeit genutzt, auf ihre Alltagshürden aufmerksam zu machen und Hindernisse in ihrem Alltag einzureichen.

Seit Anfang Juli bis Dienstag, 14. September 2021 können auf der Internetseite www.alltagshuerden.ch Lösungsvorschläge für diese Alltagshürden eingereicht werden. Die Gewinner der besten Lösungsvorschläge werden durch Betroffene und eine Jury ermittelt. Pro Infirmis setzt sich für die Inklusion und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderun-

gen ein. Zum fünfzehnten Mal vergibt Pro Infirmis Graubünden den Pro Infirmis Kristall. Beim aktuellen Projekt setzt sich Pro Infirmis gemeinsam mit Betroffenen das Ziel, die Öffentlichkeit und Politik auf Hindernisse im täglichen Leben aufmerksam zu machen und Lösungsvorschläge zu präsentieren.

Alltagshürden

Viele Personen kennen und erleben in ihrem Alltag Hindernisse, die sie einschränken oder beeinträchtigen. Mit dem diesjährigen Kristall sollen Betroffene und Bezugspersonen die Möglichkeit erhalten, auf ihre Alltagshürden aufmerksam zu machen. Betroffene, Angehörige und Bezugspersonen haben rund 50 Beiträge auf www.alltagshuerden.ch ins Internet gestellt und öffentlich gemacht.

Die Vielfalt der Beiträge zeigt auf, dass es in allen Lebensbereichen Hürden gibt, die eine autonome, selbstbestimmte und selbstständige Lebensweise erschweren oder gar verunmöglichen. Nun ist die Bevölkerung – im Rahmen einer Ideenbörse und eines Wettbewerbs – aufgerufen, für diese Alltagshürden Lösungsvorschläge einzureichen. Die Vorschläge werden von einer Jury und durch diejenigen Personen bewertet, die einen Beitrag eingereicht haben. Einsitz in der Jury haben Betroffene, Fachpersonen und Personen aus Politik und Wirtschaft. Die Kampagne «Alltagshürden keine Chance geben» ist ein breit abgestütztes, kantonales Projekt für einen guten Zweck. Damit die Sensibilisierung der Bevölkerung gelingt und interessierte Personen erreicht werden können, ist die Kampagne auf mediale Unterstützung angewiesen.

Preisverleihung

Die Rangierung der Lösungsvorschläge und die öffentliche Preisverleihung findet am 22. November 2021 im Titthof in Chur statt. Die Pro Infirmis erhofft sich durch das Projekt eine grosse Breitenwirkung. Alle sind aufgerufen mitzumachen. Nebst öffentlicher Anerkennung winkt der Gewinn des diesjährigen Pro Infirmis Kristalls und attraktive Geldpreise. (pd)